Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 42 (1875)

Artikel: Beilage VI: Generalbericht über die Thätigkeit der Schulkapitel

während des Jahres 1874

Autor: Wettstein, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744375

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Generalbericht

über

die Thätigkeit ber Schulkapitel mahrend bes Jahres 1874.

Laut Reglement haben die Schulkapitel jedes Jahr einen Bericht über ihre Thätigkeit an den Erziehungsrath einzugeben, und es hat der Semi= nardirektor daraus einen Generalbericht zusammen zu stellen.

Es kann nicht auffallen, daß namentlich die letztere Bestimmung die Lehrerschaft der Bolksschule nie angesprochen hat; denn nicht bloß wird sie dadurch andern Rechtes als die Lehrerschaft an den höhern staatlichen Lehranstalten, über deren Thätigkeit in den Konventen kein solcher Bericht verlangt wird, sondern es sieht auch die Absassing des Berichtes durch den Seminardirektor, der in keiner weitern Beziehung zu den Lehrern der Bolksschule steht, als daß ein Theil derselben seine Schüler gewesen sind, nicht anders aus als wie eine beabsichtigte Bevormundung, als ein Bersuch, der Lehrerschaft einen Bogt zu setzen. In der That hat diese die Sache auch von jeher so angeschen und sie als eine Reminiszenz aus der Glaubensperiode von 1839—46 betrachtet, in welcher die Kapitelspräsischenen ("Konferenzdirektoren") vom Erziehungsrath, statt von den Kapiteln, gewählt worden, weil man glaubte, dem in den letztern herrschenden bösen Geist von oben herab entgegentreten zu müssen.

Dazu kommt, daß diesen Berichten nur ein sehr kleiner Werth beisumessen ist. Wenn die Kapitel sich mit einer Frage von einiger Bedeustung beschäftigen, so kommen ihre Anschauungen und Entscheide zur Kenntniß der Behörden und des Publikums lange, bevor der Generalbericht erscheint. Wenn die oberste Erziehungsbehörde sich über den Gang der Kapitelsverhandlungen Klarheit verschaffen will, so verlange sie Einsicht in die Protokolle, sie erhält dann überdieß einen weniger durch die Subjektivistät der Berichterstatter getrübten Einblick. Oder wenn man durchaus einen

einen Generalbericht üben will, so übergebe man die Abfassung desselben der Lehrerschaft, resp. der Vorsteherschaft der Schulspnode.

Als unfreiwilliger Verfasser des dießjährigen Generalberichtes sah ich mich zur Wahrung meines Standpunktes genöthigt, vorstehende Bemerkungen zu machen und gehe nun zur Berichterstattung selber über, wobei ich von der Bestimmung des Reglements, daß derselbe kurz sein müsse, auszgiebigen Gebrauch machen werde.

I. Bahl, Dauer, Besuch und Gang ber Rapitelsversammlungen.

Nr.	Kapitel	Beit	Ort	Absenzer	u Witgl.
2000	00117	2,000	~ * * *	entschuldigt une	
1.	Zürid)	30. V.	Schlieren		
2.	,,	27. VI.	Wiedifon		36. SHIPP
3.	"	22. VIII	. Zürich	57	104 155
4.		26. XI.	Schlieren		A
5.	Affoltern	14. III.	Mettinenst.		
6.	"	13. VI.	Hedingen	6	13 33
7.	"	15. VII.		1.0	33
8.	, ,,	12. XII.)	F # # 1
9.	Horgen	25. VI.	Horgen		
10.	, . n		. Wädensw.	21	19 55
11.	"	21. XII.	,		in the special in
12.	oo "	16. XII.	The second secon		
13.	Meilen		Meilen	1,000	
14.	"			10	ing trades on it may
15.	" "		Feldmeilen	10	11 to the 44
16.	,		Rüßnacht		the state of the state of the
17.	Ginnair		Stäfa	{	Mary and the
18.	Hinweil	28. V. 30. VIII.	Rüti Mass	19	71
19. 20.	#		Hinweil	(13	10 (17)
21.	Ufter		Uster		
22.	ulter		Uster	mainid and	* Habital and A
23.		18. VIII.		25 1 no	10 43
24.	<i>d</i> "		Ditbendorf	7. T +	anto ould interface, no
	Pfäffiton			Para Practical	providence in the first
26.	Platition	25. VI. 9			
27.		20. VIII.		19	29 51
28.	, n	6.5	3fäffiton	V 1676	and any made rest
()		7	10.04.4	157	204 459
			Uebertrag	157	204 452

Nr.	Nr. Kapitel Ze		it Ort		Absenzen entschuldigt unentschuldigt		Mitgl.
				Uebertrag	157	204	452
29.	Winterthur	21.	II.	Winterth.)		
30.	"	27.	VI.	Seen	1		
31.	"	12.	VIII	. Töß	25	37	94
32.	"	14.	XI.	Winterth.	20	31	34
33.	**	11.	V.	Frauenf.			
34.				Winterth.	,		
35.	Andelfingen		VI.	?			
36.	"		VI.	" .			
37.	"		VIII	• "	11	25	51
38.	"		X.	"			
39.	",		XII.	/) =		
40.	,		VI.	Bülach			
41.	"		VIII	,	13	20	54
42.	"	24.		Bülach			
43.	"		ΧI.	Bülach)		
44.	Dielsdorf		I.	Dielsdorf			
45.	"	23.	100000000000000000000000000000000000000	Dällikon			
46.	"		VI.	Dielsdorf	28	11	42
47.	***			. Regensb.			
48.	"	a transfer for		Stadel	t t l pr		
49.	"	28.	XI.	Bülach	J		- E - R. SVI
				Tota	1 234	297	693

Aus dieser Uebersicht ergibt sich, daß mehr als die reglementarische Zahl von Kapitelsversammlungen stattgefunden haben. Es ist das, zum Theil wenigstens, eine Folge der Kreisversammlungen, welche zum Zweck des Anhörens der geschichtlichen Vorträge der HH. Professor S. Vögelin und Dr. Dändliker abgehalten wurden.

Ueber den Gang der Versammlungen sind keine besondern Bemerkungen zu machen. Sie dauerten im Durchschnitt, so viel man aus den Berichten entnehmen kann, etwa 3 Stunden.

II. Thätigfeit ber Rapitel.

1. Lehrübungen.

Es sind im Ganzen 17 Lehrübungen vorgekommen und zwar 3 mit Elementar=, 5 mit Real=, 5 mit Ergänzungs= und 4 mit Sekun= darschülern.

In den Kapiteln Zürich und Winterthur, den beiden größten, sielen dies Jahr die Lehrübungen ganz aus, dagegen wurde vom Kapitel Wintersthur der Beschluß gefaßt, es sei den Kapitelssektionen zur Aufgabe gemacht, gemeinsame Schulbesuche auszusühren unter vorheriger Anzeige an den zu besuchenden Lehrer. Das Kapitel sindet, es lasse sich durch solche Besuche mit nachfolgender Diskussion mehr für die Weiterbildung der Kapitularen erreichen als durch Lehrübungen, bei denen Lehrer und Schüler sich in ganz ungewohnten Verhältnissen in Bezug auf Ort, Zeit und Zweck des Unterrichts besinden.

Was die Themata der Lehrübungen betrifft, so kamen folgende Gegenstände zur Behandlung: Turnen, Stockturnen, stigmographisches Zeichenen, Tonbildung und Aussprache, die Schriftelemente, Wechsel der sprachelichen Formen, Satzbildung, Behandlung eines Gedichtes, die 3 Waldstätte, die Griechen, die Hohenstausen, das erste Blatt des Schulatlas, Kartenprojektion, Kartenzeichnen. Es erscheint die Ansicht der Lehrerschaft sich dahin zu neigen, daß die Behandlung neuer Lehrmittel und Unterzichtsgegenstände noch das einzige Gebiet sei, auf dem sich die Lehrübungen zu halten vermögen.

2. Borträge, Auffätze und Befprechungen.

Die Zahl der unter diesen Titel fallenden Verhandlungsgegenstände heträgt 57. Dazu kommen noch 10 Berathungen von Gutachten über Lehrmittel. Schon diese Zahlenverhältnisse zeigen, daß die hieher geshörenden Verhandlungsgegenstände weitaus die meiste Zeit der Kapitel in Anspruch nehmen. In den Berichten sind folgende Themata, z. Theil in mehrfacher Wiederholung, aufgeführt:

Rartenprojektionen, über Tendenz und Methode des Geschichtsunterrichts, über die Entstehung der schw. Eidgenossenschaft, die Geschichte der 3 Waldstätte, über das Nervensustem und die Sinnesorgane, über die Berdanungs- und Athmungsorgane, über die Optik, über Gründung eines zürcherischen Schulblattes, über den pädagogischen Theil der Wiener Weltausstellung, über den Werth der Fröbel'schen Kindergärten, über die Stylübungen von Luz, über die Begutachtung der Lehrmittel, über Vergangenheit und Zukunft der Erde, über den Föhn, über das Turnen mit besonderer Berücksichtigung des weibl. Geschlechtes, über Revision des Lesebuches
für die Realschule, über Reorganisation der Schulkapitel, über das Wesen einer christlichen Schule, über Erchmann-Chatrian, über Anwendung von § 116 des Unterrichtsgesetzes (Eintritt in die Sekundarschule) mit Rücksicht auf die Unentgeltlichkeit des Sekundarschulunterrichts, über das Feuer, über die Taxation der Schulen, über Aufsatzübungen in der Sekundarschule, über Betheiligung des weibl. Geschlechts am öffentlichen Unterricht, über die Elementarschule an der Wiener Weltausstellung, über das Auge, die Sonne, über den Benusdurchgang, über die Grundprinzipien der neuern und ältern Chemie, Fröbel und Pestalozzi, Religion und Wissenschaft, über die Einführung eines dritten halben Schultages für die Ergänzungsschule, Begutachtung des naturkundlich=geographischen Theils des Ergänzungsschulsbuches.

III. Beforgung und Benütung ber Bibliothefen.

	Einnahmen.	Ausgaben.	Sal	do.
			Aktiv.	Passiv.
1. Zürich	60. —	56. 40	3. 60	
2. Affoltern	160. 10	108. 95	51. 15	
3. Horgen	60. —	16. 46	43. 54	
4. Meilen	124. 40	84. 60	39. 80	-
5. Hinweil	165. 67	60. 85	104. 22	
6. Uster	182, 15	48. 75	133. 40	
7. Pfäffikon	61. 70	56. 70	5· —	
8. Wintecthur	219. 92	165. 75	54. 17	-
9. Andelsingen	108. —	127. 20	-	19. 20
10. Bülach (j. 1873)	?	?	?	
11. Dielsdorf	?	?		
	1141. 94	725. 66	434. 88	19. 20

Ueber die Benutzung der Bibliotheken ist nichts besonderes zu bemerken. Nur in wenigen Berichten finden sich Angaben über dieselbe und über die neuen Anschaffungen. Es ist auch aus dem kleinen Staatsbeitrag nicht viel anzuschaffen.

IV. Besuch anderer Schulen.

Wenige Berichte enthalten darüber nähere Angaben. Im Bezirk Hinweil und Winterthur sind mehrere Besuche von ganzen Kapitelssettionen zugleich gemacht worden, wie es scheint zur Befriedigung der Theilnehmer.

V. Settionstonferenzen.

Die Sektionskonferenzen beschäftigen sich auch dies Jahr, wie im vorhergehenden vorwiegend, nicht ausschließlich, mit den naturkundlichen Lehr= und Veranschaulichungsmitteln. In zwei Sektionen des Kapitels Zürich wurde die Frage der Aushebung der Einklassenschulen besprochen, von der einen zustimmend, von der andern in ablehnendem Sinn.

Nur von 5 Kapiteln ist über die Berhandlungen der Konferenzen etwas eingehender berichtet. Es zeigt sich daraus, daß 79 Versammlungen stattgefunden haben, die meisten in den Bezirken Winterthur (31) und Hinweil (28)

Mögen diese freien Bereinigungen auch fernerhin dazu beitragen, die Lehrerschaft durch gegenseitigen Unterricht zu heben, und mögen sie auch da ihre Pfleger sinden, wo sie bisher noch nicht zu frischem Leben zu erwachen vermochten, die Volksbildung kann dabei nur gewinnen!

Der Berichterstatter: B. Wett ftein.